

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Bezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild/Handelsname

ELECTRONIC FLUX, No. T0051383199; Quickflux, No. T0051383799

Andere Bezeichnung(en)

SDS-09

Handelsname Weller ELECTRONIC FLUX / Quickflux

Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung

Identifizierte Verwendungen

Verwendungsbereiche [SU]:

fluxing agent; Flussmittel

Bezeichnung des Unternehmens

Lieferant

Weller Tools GmbH

Carl-Benz-Straße 2

Germany-74354 Besigheim

Postfach:

Telefon: +49 7143 580-0

Telefax: +49 7143 580-108

E-Mail: info@weller-tools.com

Auskunft gebender Bereich: environmental department

Auskunft Telefon: +49 7143 580-101

Auskunft Telefax: +49 7143 580-108

Notrufnummer: GIZ Mainz +49 6131 - 19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Gefährlichkeitsmerkmal(e)

F; R11

Xi; R36

R67

R-Sätze

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Gefahrensymbol(e) und Gefahrenbezeichnung(en) für gefährliche Stoffe und Zubereitungen

F Leichtentzündlich.

Xi Reizend.

R-Sätze

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Gesundheitsgefahren

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien:

Eye Irrit. 2

Gefahrenhinweise:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien:

STOT SE 3

Gefahrenhinweise:

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Physikalische Gefahren

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien:

Flam. Liq. 2

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Kennzeichnung (EU-GHS)

Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS07

Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

Allgemeines:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention:

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. - Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P301 BEI VERSCHLUCKEN:

P313 Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung:

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Entsorgung:

P501.1 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

Produktidentifikatoren

Propan-2-ol

Signalwort

Gefahr

Besondere Vorschriften für die Verpackung

Ertastbares Warnzeichen (EN/ISO 11683).

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Angaben zur Zubereitung

Beschreibung

Alcoholic Solution of the following ingredients / Alkoholische Lösung aus folgenden Inhaltsstoffen:

Gefährliche Inhaltsstoffe

Propan-2-ol >=50 - <=100 %

CAS 67-63-0

EC 200-661-7

INDEX 603-117-00-0

F R11; Xi R36; R67

Entz. Fl. 2, H225 / Augenreiz. 2, H319 / STOT SE 3, H336

2-Methyl-2,4-pentandiol <2,5 %

CAS 107-41-5

EC 203-489-0

INDEX 603-053-00-3

Xi R36/38

Hautreiz. 2, H315 / Augenreiz. 2, H319

Succinic-acid / Bernsteinsäure	<2,5 %
CAS 110-15-6	
EC 203-740-4	
Xi; R36	
Augenreiz. 2, H319	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Nach Hautkontakt

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Trockener Sand. alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Special hazard resulting from the substance, its combustion products or resulting gases: / Im Brandfall können entstehen: Can form explosive gas-air mixtures. Formation of toxic gases is possible during heating or in case of fire. Can be released in case of fire: Carbon monoxide and carbon dioxide. /

Behälter kann unter Hitzeeinwirkung explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in tiefergelegenen Bereichen sammeln. Dämpfe können sich entzünden. Dämpfe wirken betäubend.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Alle Zündquellen entfernen. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hinweise zum sicheren Umgang

Schutzmaßnahmen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Zu vermeidende Bedingungen

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Hautkontakt

Augenkontakt

Behälter nach Gebrauch sofort mit Deckel verschließen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten

Arbeitsplatzgrenzwerte

Luftgrenzwerte

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	CLV
67-63-0	Propan-2-ol 15 minutes average value	200 ppm 500 mg/m ³	400 ppm 1000 mg/m ³	

LTV = Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

STV = Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

CLV = Momentanwert

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Massnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz

wear suitable safty glasses / Geeignete Schutzbrille tragen.

Handschutz

Nitrilcaoutchouc -kautschuk gloves / Handschuhe NBR (0,35mm)

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Erscheinungsbild

Farbe

bernsteinfarben

Aggregatzustand

flüssig

Geruch

Isopropanol.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Siedepunkt / Siedebereich: ca.82 °C

Dichte: 0,81 g/cm³

bei °C: 20 °C

Flammpunkt 13 °C

Bemerkung:

ignition point / Zündtemperatur 425 °C

pH ca.3,9

Dampfdruck: 43 hPa

Löslichkeit

Wasserlöslichkeit (g/l)

Bemerkung:

mischbar.

Stoffgruppenrelevante Eigenschaften

untere Explosionsgrenze: 2 Vol-%

Obere Explosionsgrenze: 12 Vol-%

Sonstige Angaben

Festkörpergehalt (%) 13,1 %

Lösemittelgehalt (%): 85 %

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gase/Dämpfe, leichtentzündlich.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Akute Wirkungen

Akute Toxizität, dermal 12800 - 13400 mg/kg

Wirkdosis:

LD50:

Spezies:

Kaninchen.

Akute Toxizität, inhalativ 30 - 46,5 mg/l

Wirkdosis:

LC50:

Expositionsdauer: 4 h

Spezies:

Ratte.

Akute Toxizität, oral 4570 - 5045 mg/kg

Wirkdosis:

LD50:

Spezies:

Ratte.

Reizung und Ätzwirkung

Zusätzliche Hinweise

Additional toxicological information: Inhalation of concentrated vapours as well as oral intake will lead to anaesthesia-like conditions and headache, dizziness, etc. Further hazardous properties cannot be excluded. The product should be handled with the care usual when dealing with chemicals. / Wiederholte Exposition kann Leberschäden verursachen. Kann eine existierende Hautentzündung wegen Irritation und Entfettung der Haut verstärken. Kann Benommenheit und Schwindel verursachen.

Reizwirkung am Auge

Bewertung:

reizend.

Reizwirkung der Atemwege

Bewertung:

Kann die Atemwege reizen.

Reizwirkung an der Haut

Bewertung:

schwach reizend.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Aquatische Toxizität

Akute Fischtoxizität 9640 mg/l

Wirkdosis:

LC50:

Expositionsdauer: 96 h

Spezies:

Pimephales promelas

Akute Daphnientoxizität 13299 mg/l

Wirkdosis:

EC50:

Expositionsdauer: 48 h

Algentoxizität 1000 mg/l

Wirkdosis:

IC50:

Expositionsdauer: 72 h

Spezies:

Desmodesmus subspicatus.

Bakterientoxizität: 22000 mg/l

Wirkdosis:

EC50:

Expositionsdauer: 15 min

Verhalten in Kläranlagen

Bewertung:

Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Sachgerechte Entsorgung/Produkt

Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG). Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Verpackung: 140603

Abfallbezeichnung:

andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Abfallschlüssel Produkt: 140603

Abfallbezeichnung:

andere Lösemittel und Lösemittelgemische

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nr.	1219
Offizielle Benennung für die Beförderung	ISOPROPANOL
Klasse	3
Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3
Sondervorschriften	601
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl)	33
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Beförderungskategorie	2

Landtransport Bemerkung(en)

In bottles of 100 ml in cartons of 20 bottles no hazardous material as per LQ 4 / In Flaschen von 100 ml in Kartons von 20 Flaschen kein Gefahrgut nach LQ 4

Seeschifftransport (IMDG)

UN-No.	1219
Proper Shipping Name	ISOPROPANOL
IMDG-CODE-Class	3
Packing Group	II
Bemerkung	EMS-No.: F-E/S-D

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UN/ID-Nummer	1219
Proper Shipping Name	Isopropanol
Class or Division	3
Packing Group	II
Begrenzte Menge (LQ)	1

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Leichtentzündlich. Reizend.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Gewichtsanteil in %: >=25 - <=100 Gew.-%

Bemerkung:

Keine Zuordnung zu den Klassen I, II und III.

Wassergefährdungsklasse

schwach wassergefährdend (WGK 1)

16. Sonstige Angaben

Datenquellen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.